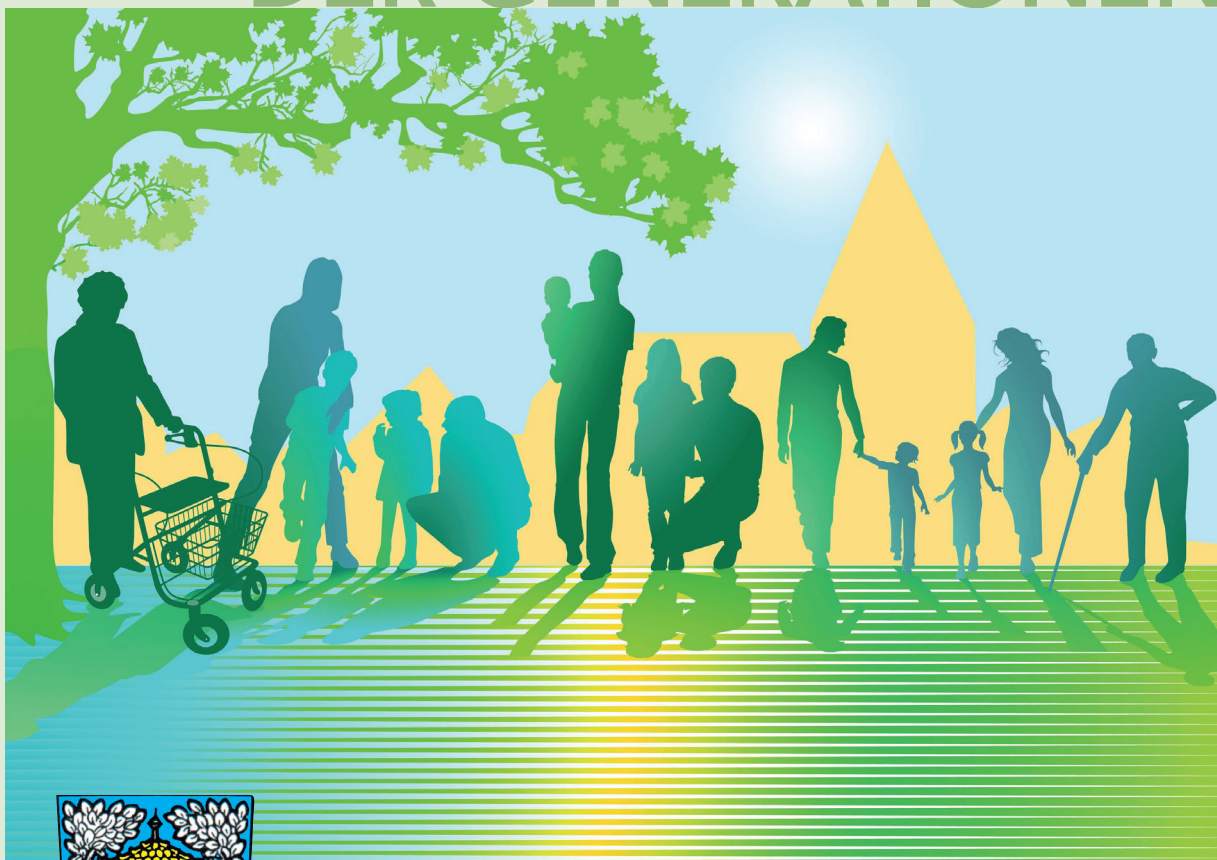


# MARKTPLATZ DER GENERATIONEN



WALDBRUNN

## INHALT

### Seite

3	Gemeinde Waldbrunn startet das Programm „Marktplatz der Generationen“
4 – 7	Niederschrift über die Bürgerversammlung vom Freitag, 16. März 2018
8 – 12	Zusammenfassung Bürgerwünsche
13 – 17	Beispiele zu den Handlungsfeldern
18 – 24	Projekt Sozialraum
25 – 37	Örtlicher Seniorenpolitischer Maßnahmenkatalog
38	Quellen
39	Impressum

## Gemeinde Waldbrunn startet das Programm

# MARKTPLATZ DER GENERATIONEN



Seit 2012 legt die bayerische Staatsregierung das Programm 'Marktplatz der Generationen' auf.

Ziel ist es, kleinere Gemeinden bei der Gestaltung des demografischen Wandels zu unterstützen. Dabei geht es um die Entwicklung tragfähiger Konzepte für die Sicherung der medizinischen, der pflegerischen, der wohnlichen und der sozialen Infrastruktur. Einem zunehmend größeren Anteil älterer Mitbürger\*innen soll damit weiterhin ermöglicht werden, ein selbständiges Leben da fortführen zu können, wo sie zuhause sind.

Mit passgenauer Beratung sollen die am Programm teilnehmenden Gemeinden auf ihre jeweilige Situation zugeschnittene Lösungen entwickeln und umsetzen können. Waldbrunn ist seit dem Spätsommer eine von 30 Gemeinden, die für das zweijährige Programm zur Teilnahme ausgewählt wurden.

„Bei den ausgewählten Gemeinden wird in einem ersten Schritt die individuelle Situation über Bedarf und Ressourcen festgestellt. Im Anschluss daran wird auf der

Grundlage der vorhandenen Ergebnisse und dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts des Landkreises mit den örtlichen Akteuren ein seniorenpolitischer Maßnahmenkatalog entwickelt. In einem weiteren Schritt werden die Gemeinden bei der konkreten Projektplanung sowie der Umsetzung der geplanten Maßnahmen begleitet, bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und die Ergebnisse werden evaluiert“ (Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration).

In den kommenden zwei Jahren wird Waldbrunn sich nun intensiv seniorenpolitischen Themen widmen und Maßnahmen in diesem Bereich auf den Weg bringen.

Alle Einwohner sind eingeladen, Bedarfe anzumelden, Vorschläge zu machen und mitzuarbeiten. Interessierte wenden sich bitte im Rathaus an 1. Bürgermeister Hans Fiederling  
Tel.: 09306-985817  
Mail: [gemeinde@waldbrunn.bayern.de](mailto:gemeinde@waldbrunn.bayern.de)  
Homepage: [www.gemeinde-waldbrunn.de](http://www.gemeinde-waldbrunn.de)

### Nähere Informationen zum Programm unter

<http://www.stmas.bayern.de/senioren/kommunen/generationmarkt.php> oder unter dem Modellprojekt: [www.marktplatzdergenerationen.de](http://www.marktplatzdergenerationen.de)

# Niederschrift über die Bürgerversammlung Freitag, 16. März 2018

Ort: Saal des Haselberghauses

Beginn: 19.30 Uhr

## TOP 1: Begrüßung

**Der 1. Bürgermeister Hans Fiederling begrüßt die anwesenden Bürger\*innen und ist erfreut über das große Interesse an dieser Bürgerversammlung.**

Der Bürgermeister erläutert, dass Waldbrunn derzeit in einer Phase sei, in der sich der Ort in vielen Bereichen weiter entwickelt. Es gäbe derzeit viele Programme und Projekte, über die eine Gemeinde gefördert werden könne.

Im Mai 2017 kam aus dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration eine Broschüre mit der Aufschrift „Interessenbekundung für das Programm Marktplatz der Generationen“. Diese habe er dem Gemeinderat und der WABE weitergeleitet und es war die einhellige Meinung, dass wir uns bewerben sollten. Dieses Programm sei eine gute Ergänzung zu dem städtebaulichen Entwicklungskonzept ISEK, das im Mai dieses Jahres abgeschlossen werden soll. Die Gemeinde habe sich beworben und im August kam dann die erfreuliche Nachricht, dass die Bewerbung erfolgreich war. Die Gemeinde Waldbrunn sei somit eine der 30 ausgewählten Gemeinden in Bayern.

Was dieses Programm nun beinhaltet und an was wir arbeiten wollen, wird Herr Bauz, der der Gemeinde als Betreuer zur Seite gestellt wurde, vorstellen. Der Bürgermeister freue sich, dass er den Weg von Frankfurt nach Waldbrunn für diesen Abend auf sich genommen habe und gekommen sei.

In einem zweiten Schritt werde Herr Bauz die Bürger\*innen bitten, ihre Vorschläge und Wünsche aufzuschreiben, wie in Waldbrunn die Lebenssituationen ganz konkret verbessert werden könnten. Der Bürgermeister erteilt Herrn Bauz das Wort.

**TOP 2:**

**Gerd Bauz, Berater im Auftrag des Bayerischen Sozialministeriums, stellt das Projekt „Marktplatz der Generationen“ vor und lädt ein, Bedarfe für Waldbrunn zu nennen.**

Herr Bauz stellt das Programm und dessen Inhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Den Bürgern liegt ein Blatt mit fünf Handlungsfeldern vor (Markt, Dienstleistungen, Gesundheit und Pflege, Engagement und Teilhabe, Wohnen und Wohnformen).

Herr Bauz erläutert die Tätigkeitsfelder und das Ziel des Abends.

Es seien in Waldbrunn schon Projekte mit dem Thema „Sozialraumanalyse“ und das Projekt „Einkaufen im Ort“ in Kleingruppen in Arbeit.

Herr Bauz freut sich über die engagierte Beteiligung der Bürger.

Die Ergebnisse dieses Abends werden mit denen des laufenden Projektes ISEK zusammengeführt.

Die Bürgerinnen und Bürger werden nun aufgefordert in Tischgruppen ihre Gedanken und Ideen zu den einzelnen Handlungsfeldern aufzuschreiben.

Die Ergebnisse werden geordnet und an den Pinnwänden angeheftet.

Es werden folgende Vorschläge zu den einzelnen Bereichen abgegeben.

**Markt:**

- Blumenladen muss bleiben
- Einkaufsmöglichkeit (2x)
- Tegut
- Dorfladen mit Lieferservice
- Einkaufen im Ort
- Dorfladen vorhanden (Fuchs), Metzgerei vorhanden, 2x Gastronomie
- Nachbarschaftshilfe über Wabe gut!
- Was wir haben: Metzger mit „Mini“-Sortiment

- Was wir brauchen: Einkaufsservice: Bürgerbus, der 1-2 mal Supermärkte regelmäßig anfährt
- Einkaufen im Ort
- Postöffnungszeiten verlängern
- Einkaufs-Dorfladen wurde vor Jahren schon diskutiert!! Hoffentlich bleibt der Laden Fuchs mit Metzgerei!!
- Einkaufen können
- Dorfladen – insbesondere für ältere Mitbürger
- Rewe – incl. Bäcker und Metzger mit Mittagessen
- Erhalt der Gaststätte(n)
- Gastronomie – Einkaufsmöglichkeiten
- Laden mit regelmäßigen Öffnungszeiten
- Nahversorgung ausbauen
- Dorfladen – Bäckerei unterstützen mit Einkauf ausschließlich – Fahr- und Einkaufsgemeinschaften bilden
- Nahversorgung verbessern

#### **Dienstleistungen:**

- Shuttleservice häufig und regelmäßig
- freier Bus und Bahn für Senioren\*innen
- Einkaufsservice
- Erhaltung des Bankautomaten
- Geldautomat für alle Banken im Rathaus
- Busverbindung
- Bürgerbus für Einkaufen/Arzt usw.
- mobiler Lebensmittelwagen
- Bürgerbus
- Bürgerbus, Edeka, Rewe etc., Wochenendbusverkehr (nachts) nach Würzburg, E-Ladestation
- Onlineportal für Waldbrunner Gemeinschaften – Vernetzung
- Busverbindung am Wochenende verbessern
- eigene Wasserversorgung erhalten und ausbauen
- bessere Busverbindungen an Wochenenden und am Abend
- Nahverkehr nicht nur über Höchberg/Eisingen, sondern auch direkt

- Anfahrt nach – Neuer Hafen, Heidingsfeld, Zell, Estenfeld, Lengfeld
- Nahverkehr Wochenende ausbaufähig
- sehr gute Busverbindung mit gut verteilten Haltestellen
- individuelle Fahrdienste für ältere Bürger

#### **Gesundheit + Pflege:**

- Hebamme
- Pflegeeinrichtung fehlt
- Ausreichende Sicherstellung der ärztl. Versorgung vor Ort
- einen richtigen Hausarzt
- Ärzte und Apotheke
- Tagespflege – Seniorenheim
- lokaler Pflegedienst
- Ärztehaus
- ärztliche Versorgung ist zu garantieren
- medizinische Versorgung ist besserungsbedürftig – Ärztehaus

#### **Engagement + Teilhabe:**

- Vereinsleben – Sportmöglichkeiten
- Kinderkirche
- Mehrgenerationenhaus
- Vereinsleben
- JUZ
- Vereine mehr stärken und unterstützen
- Betreutes Wohnen
- JUZ – am besten zentral
- Wabe erhalten
- 5 Grad mehr in der Kirche
- Gastronomie in Waldbrunn erhalten/erweitern
- Was wir haben: Die WABE – Was wir brauchen: ein JUZ und kleines Pflegeheim
- Seniorenzentrum
- Vereine weiterhin aktiv unterstützen
- Café – offener Treff
- Jugendangebote, JUZ im Ort/Mitte, Fuchsbau Wiedereröffnung
- Wabe erhalten
- aktives Vereinsleben – WABE gutes Angebot
- Erneuerung und Aktivierung des JUZ

- neuer Spielplatz und Tischtennisplatte für neues Baugebiet
- Marktplatz als allgemeiner Treffpunkt unter freiem Himmel (Maibaumplatz)

### **Wohnen/Wohnformen:**

- seniorenrechtliche Wohnungen
- Senioren-WGs
- Seniorenheim
- betreutes Wohnen – Mehrgenerationenwohnanlage
- WG Alt + Jung:  
alt=Wohnraum, jung=Dienstleistung
- betreutes Wohnen
- selbstbestimmt zu Hause
- altersgerechtes Wohnen fehlt
- Mehrgenerationenhaus bauen – evtl. Alten-WG – kostenloses Wohnen gegen Mithilfe im Haushalt

### **Offen:**

- unterschiedliche Trägerschaft für Kindergarten
- Das hatten wir schon!!
- Sollte eine eigene Veranstaltung sein!

Der Bürgermeister erklärt nochmal, dass diese soeben durchgeführte Interessensbekundung eine Ergänzung zu den schon bestehenden Ideen sein solle.

**Auf den Folgeseiten finden Sie die Zusammenfassung der Bürgerwünsche, aufgliedert in die 5 Handlungsfelder:**

## **Handlungsfeld 1**

**Markt**

## **Handlungsfeld 2**

**Dienstleistungen und Mobilität**

## **Handlungsfeld 3**

**Gesundheit und Pflege**

## **Handlungsfeld 4**

**Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement**

## **Handlungsfeld 5**

**Selbstbestimmtes Wohnen und neue Wohnformen**

# Zusammenfassung der Bürgerwünsche

## HANDLUNGSFELD 1

### MARKT

- ✓ Blumenladen muss bleiben
- ✓ Einkaufsmöglichkeiten
- ✓ Tegut
- ✓ Dorfladen mit Lieferservice insbesondere für ältere Mitbürger
- ✓ Einkaufen im Ort, ggf. Grüner Markt mit heimischen Produkten
- ✓ Bürgerbus, der 1-2 mal pro Woche Supermärkte anfährt
- ✓ Postöffnungszeiten verlängern
- ✓ Erhalt des Geschäftes der Metzgerei Fuchs
- ✓ REWE – incl. Bäcker und Metzger mit Mittagessen
- ✓ Erhalt der Gaststätten
- ✓ Nahversorgung



## HANDLUNGSFELD 2

# DIENSTLEISTUNGEN und MOBILITÄT

- ✓ Shuttleservice häufig und regelmäßig
- ✓ freier Bus und freie Bahn für Senioren\*innen
- ✓ Einkaufservice
- ✓ Einrichtung einer Haltestelle beim Einkaufsmarkt REWE in Höchberg
- ✓ Erhaltung der Bankautomaten
- ✓ Geldautomat für alle Banken im Rathaus
- ✓ Busverbindung, Verbesserung am Wochenende, sog. Rufbus auf Anforderung
- ✓ Bürgerbus für Arztbesuche
- ✓ mobiler Lebensmittelwagen
- ✓ Onlineportal für Waldbrunner Gemeinschaften – Vernetzung
- ✓ eigene Wasserversorgung erhalten und ausbauen
- ✓ Nahverkehr nicht nur über Eisingen/Höchberg, sondern auch direkt
- ✓ Anfahrt nach Neuer Hafen, Heidingsfeld, Zell, Estenfeld, Lengfeld
- ✓ individuelle Fahrdienste für ältere Bürger
- ✓ E-Bike Ladestation in der Dorfmitte für Radfahrer, ggf. Verlegung des Fahrradweges „Romantische Straße“

# Zusammenfassung der Bürgerwünsche

## HANDLUNGSFELD 3

### GESUNDHEIT und PFLEGE

- ✓ Hebamme
- ✓ Pflegeeinrichtung fehlt
- ✓ ausreichende Sicherstellung der ärztlichen Versorgung vor Ort
- ✓ einen richtigen Hausarzt
- ✓ Ärzte und Apotheke
- ✓ Rezeptbriefkasten im Ort, der von den Apothekern geleert wird mit anschließender Lieferung ins Haus
- ✓ Tagespflege – Seniorenheim
- ✓ lokaler Pflegedienst
- ✓ Ärztehaus zur Verbesserung und Sicherstellung der ärztl. Versorgung

## HANDLUNGSFELD 4

### GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE und BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

- ✓ Vereinsleben und Ausstattung mit sozialen Infrastrukturen
- ✓ Sportmöglichkeit
- ✓ Kinderkirche
- ✓ Mehrgenerationenhaus
- ✓ JUZ
- ✓ Vereine mehr stärken und unterstützen
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Wabe erhalten
- ✓ 5 Grad mehr in der Kirche
- ✓ Gastronomie in Waldbrunn erhalten/erweitern
- ✓ Seniorenzentrum
- ✓ Café – offener Treff
- ✓ Fuchsbau Wiedereröffnung
- ✓ Neuer Spielplatz und Tischtennisplatte für neues Baugebiet
- ✓ Marktplatz als allgemeiner Treffpunkt unter freiem Himmel (Maibaumplatz)
- ✓ Außenwirkung der Gemeinde verbessern durch kulturelle Veranstaltungen, Gestaltung des öffentlichen Raums, Freizeitangebote

## Zusammenfassung der Bürgerwünsche

### HANDLUNGSFELD 5

#### SELBSTBESTIMMTES WOHNEN und NEUE WOHNFORMEN

- ✓ seniorenrechtliche Wohnungen, ggf. im Forsthaus
- ✓ Senioren – Wohngemeinschaften
- ✓ Seniorenheim
- ✓ betreutes Wohnen – Mehrgenerationenwohnanlage
- ✓ Wohngemeinschaften Jung und Alt: alt = Wohnraum, jung = Dienstleistung
- ✓ selbstbestimmt zu Hause
- ✓ altersgerechtes Wohnen
- ✓ Mehrgenerationenhaus bauen – kostenloses Wohnen gegen Mithilfe im Haushalt
- ✓ Querungshilfe für Fußgänger im Bereich der Kreuzung an der oberen Grabenstraße/Hauptstraße

## Beispiele zu den Handlungsfeldern

### Beispiel **HANDLUNGSFELD 1**

# MARKT

*Ursula Weber*

Frau Weber betreut in Buchbrunn (1.100 Einwohner) seit 2014 einen Einkaufsladen. Die Vorlaufzeit bis zur Eröffnung betrug 2 Jahre. Man hatte Ladenräume durch eine früher vorhandene Bäckerei zur Verfügung. Diese hatte ihren Betrieb eingestellt, so dass vor Ort keine Infrastruktur mehr zur Verfügung stand. Die Gemeinde ist Eigentümerin des Ladengebäudes und verlangt 450 € monatliche Miete. Die Fläche des Ladens beläuft sich auf 400 qm einschl. Toiletten und kleine Lagerfläche, eine Bevorratung findet nicht statt.

In Buchbrunn hat man sich für eine Unternehmergesellschaft als Betreiber entschieden. Diese wird gegründet und betrieben wie eine GmbH, allerdings mit dem Unterschied, dass ein Stammkapital von nur einem Euro gebildet werden muss (natürlich auch höher, es sind aber keine 25.000 € erforderlich).

Die UG braucht einen Geschäftsführer und kann einen Aufsichtsrat in der Satzung festlegen. Der Dorfladen ist eine Tochter der Gemeinde Buchbrunn, der jeweilige 1. BGM ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates.

In Buchbrunn gibt es 183 Anteilszeichner mit einer Einlage von 150 € oder mehr. Der Aufsichtsrat wird aus Kreisen die Anteilszeichner gebildet. Die Bindung möglichst vieler Personen in der UG durch

Zeichnen von Anteilen ist außerordentlich wichtig, da erfahrungsgemäß diese Personen auch zum Einkaufen kommen, weil hier Bindungen entstehen.

Wichtig ist, sich einen Handelspartner zu suchen. In Buchbrunn ist dies die Edeka mit ihrer Produktlinie „gut und günstig“, ferner die LHG in Eibelstadt (deren Läden heißen „Um´s Eck“).

Ganz wichtig ist das Angebot von Frischwaren, unbedingt einzubinden ist der lokale Metzger und Bäcker. In Buchbrunn ist auch ein Cafe angeschlossen mit 19 Sitzplätzen. Im Sommer gibt es eine kleine Außengastronomie mit 12 Plätzen. Der Dorfladen an sich ist in der Ortschaft gut verhaftet. In unmittelbarer Nähe befinden sich ein Spielplatz und ein Kindergarten. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich die Schule in der Nähe befindet und somit auch das Sortiment auf die Schüler bzw. den Schulbedarf ausgerichtet ist.

Beim Personal ist darauf zu achten, dass in jedem Fall mindestens eine Fachkraft für Lebensmittel angestellt wird, diese sollte als Vollzeitkraft arbeiten. In Buchbrunn gibt es derzeit fünf Mitarbeiter, eine Vollzeitkraft, sodann Mitarbeiter mit 30, 20, 17 und 12 Wochenstunden.

Der Umsatz beträgt im Moment ca. 33.000 – 34.000 €, die Lohnkosten belau-

fen sich auf ca. 6.500 €. Hinzu kommen noch Mietkosten in Höhe von 450 € pro Monat.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag 6 h bis 13 h sowie 15 h bis 18:30 h, am Samstag von 6 h bis 12:30 h.

Der Verwaltungsaufwand zum Betrieb eines solchen Marktes ist erheblich und sollte nicht unterschätzt werden. Zu denken ist an den Einkauf, die Buchhaltung, Kassenkontrolle, Einpflegen der Preise in die Scanner-Kasse usw.

Das Sortiment deckt den Grundbedarf ab, ist gleichwohl recht umfangreich, angeboten werden auch Zigaretten, Zeitschriften, Briefmarken, übliche Getränke einschl. Bier und Wein. Schließlich wird auch eine Hermes Versandstelle vorgehalten. Wei-

terhin befindet sich eine E-Bike-Station auf dem Gelände des Dorfladens.

Am Anfang nach der Eröffnung wurden Wunschlisten für Waren ausgelegt, um den Bedarf der Kunden zu erforschen. Problematisch wurde von Frau Weber zudem beschrieben, dass der Lebensmittelmarkt ein sehr umkämpftes Feld im Einzelhandel sei. Der Dorfladen in Buchbrunn ist daher zwischendurch immer wieder gezwungen, Angebote aus anderen Läden zu kaufen, da diese Preise günstiger sind, als sie vom Großhandel angeboten werden.

Ohne Unterstützung der Bevölkerung ist der Dorfladen nicht zu realisieren. Es ist daher sehr wichtig, diese von Anfang an in die Planung mit einzubinden.

# DIENSTLEISTUNGEN und MOBILITÄT

Patricia Nennstiel-Tischler

Seit 2014 ist die Nachbarschaftshilfe neu organisiert. Kooperation von Mehrgenerationenhaus WABE in Trägerschaft der Gemeinde Waldbrunn/evangelische und katholische Kirche. Zu Beginn gab es ca. 20 Helfer, derzeit sind es noch etwa 10. Davon sind 6 regelmäßig und die anderen nach Bedarf aktiv.

Den Dienst der Nachbarschaftshilfe nehmen in erster Linie ältere Menschen und junge Familien in Anspruch. Alleinstehende werden zu Arztbesuchen und Friedhofsbesuchen begleitet.

Es werden Fahrdienste zu verschiedenen Angeboten des MGH und zu Einkäufen angeboten. Die Fahrdienste zu den Veranstaltungen werden gut genutzt und der Bedarf wächst, da die Teilnehmer älter werden. Eine Person wird einmal monatlich zum Einkauf zu ALDI in Eisingen gefahren. Die Übernahme von Einkäufen wird kaum angefragt.

Ab und an wird ein Winter- oder Kehrdienst bei älteren Menschen geleistet.

Kinderbetreuung findet gelegentlich statt (z.B. bei Erkrankung der Mutter wird Kind zur Kita gebracht oder – wenn die Kita geschlossen hat – werden Zeiten überbrückt). Hausaufgabenbetreuung findet derzeit nicht im Rahmen der Nachbarschaftshilfe statt, sondern wird über die Einzelförderung des MGH abgedeckt (insbesondere bei Kindern mit Migrationshintergrund).

Haushaltsnahe Dienstleistungen werden nicht von der Nachbarschaftshilfe angeboten, sondern vom Mehrgenerationen-

haus. Vermittelt wurde z.B. ein dauerhafter Bügeldienst an ein älteres Ehepaar und eine Haushaltshilfe (bei vorübergehender Krankheit einer jungen Mutter). Kleinere Dienste (Gartenarbeit oder Holz aufschichten) werden von Jugendlichen der Taschengeldbörse übernommen. Die Vermittlung haushaltsnaher Dienstleistungen wird derzeit nicht aktiv beworben, da die erforderliche Organisationsstruktur unzureichend vorhanden ist (Infrastruktur, u.a. Datenbank, personelle Ressourcen, Fachkräfte (z.B. im hauswirtschaftlichen Bereich)). Insbesondere in der Vermittlung von Diensten im hauswirtschaftlichen Bereich wird ein Bedarf gesehen, damit ältere Menschen möglichst lange in ihrem häuslichen Umfeld bleiben können.

Die Fahrdienste werden über eine Spendenkasse der Nachbarschaftshilfe finanziert. Sie erhalten bei Bedarf eine Fahrtkostenentschädigung. Versichert sind die Fahrer über den Caritasverband.

Sehr wünschenswert wäre ein Fahrzeug (barrierefreier Kleinbus), um Ausflüge auch mit Rollstühlen durchführen zu können oder um Teilnehmer zur Aktivierungsgruppe des MGH zu bringen. In dem Kreis der Betreuten befinden sich 3 Rollstuhlfahrer/innen.

Geplant ist der Aufbau eines Besuchsdienstes von Waldbrunnern, die in Einrichtungen der Altenpflege in benachbarten Gemeinden leben. Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe könnte auch ein Begleitdienst für psychisch kranke Menschen aufgebaut werden. Diese Hilfe müsste durch entsprechend ausgebildete Personen angeleitet und geleistet werden.

# GESUNDHEIT und PFLEGE

*Angela Franz*

In Waldbrunn besteht derzeit schon Bedarf für eine Tagespflege. 10 Waldbrunner Bürger\*innen sind in Einrichtungen der Tagespflege außerhalb von Waldbrunn untergebracht.

Ebenso besteht Bedarf für ein betreutes Wohnen, auch für Demenzkranke.

In Betracht kommen auch ambulant betreute Wohngemeinschaften. Zu bevorzugen sind aber barrierefreie Einzelwohnungen mit der Möglichkeit der Betreuung von außen. Schwierig zu beantworten ist die Frage, ob es für Waldbrunn sinnvoll wäre, eine Pflegeeinrichtung für eine Dauerunterbringung zu installieren. In diesem Zusammenhang wurde auf die relativ große Einrichtung in Kist verwiesen, die vor kurzem eröffnet wurde. Das große Problem dieser Pflegeeinrichtung ist es,

ausreichend geeignetes Personal zu finden.

Frau Franz leitet in Waldbrunn eine sogenannte Aktivierungsgruppe, der im Moment 9 an Demenz erkrankte Menschen angehören. Diese Gruppe trifft sich im Zwei-Wochen-Rhythmus jeweils am Donnerstag. Die Treffen dauern jeweils 3 Stunden.

Daneben betreut Frau Franz auch Angehörige von Demenzkranken. Für diese Angehörigen – es handelt sich um zwischen 6 und 12 Personen – wird einmal im Monat ein Gesprächstreff angeboten. Diese Arbeit hat sich sehr bewährt, da alle Beteiligten besser lernen, mit ihrer Situation umzugehen.



## Beispiel **HANDLUNGSFELD 4**

---

# GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE und BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

*(Dieses Handlungsfeld ist noch nicht abgeschlossen)*

## Beispiel **HANDLUNGSFELD 5**

---

### Konzept **SENIORENZENTRUM** (ohne Pflegeheim)

*(Dieses Handlungsfeld ist noch nicht abgeschlossen)*

Zu diesem Handlungsfeld ist die Gemeinde mit externen Anbietern im Gespräch. Aufgrund der Komplexität der Wohnformen kann derzeit noch keine Entschei-

dung bezüglich der unterschiedlichen Angebote gefällt und deshalb auch nicht veröffentlicht werden.

# SOZIALRAUM

## Protokoll

### Besprechung vom 29.10.2018 im Sitzungssaal des Rathauses Waldbrunn

*Teilnehmer:* Adolf Wiesner, Ernst. A. Hestermann, Martin Schaut, Johanna Wander, Hans Fiederling, Gerd Bauz, Dieter Roth, Raimund Krappel (zeitweise)

Es wird entlang der Gliederung des angestrebten Berichts gearbeitet:

1. **ZDF, Zahlen, Daten, Fakten.** Hr. Konrad legt eine erweiterte Fassung seiner Ausarbeitung vor, die so ins Dokument übernommen werden kann.
2. **Aussagen der Fachleute.** Die Protokolle der fünf Experten-Interviews liegen druckfertig vor.
3. **Zusammenfassung der Bürgerwünsche.** Beim letzten Mal wurde bereits entschieden, dass aus der Versammlung vom September 2017 und aus der Bürgerversammlung am 16. März 2018, gegliedert nach den fünf Handlungsfeldern des ‚Marktplatzes der Generationen‘ alle Punkte der Bürger\*innen aufgenommen werden; Text liegt fertig vor.
4. **Ortsplan mit Raumanalyse.** Aus den Ergebnissen des ISEK- Verfahrens kann zum einen der Ist-Zustand und zum anderen der aktuelle Zukunfts-Ausblick übernommen bzw. angepasst übernommen werden.
5. **Resümee und Empfehlungen.** Aus den hier unter 1 bis 4 vorgelegten Daten und aus Gesprächen der Projektgruppe ergeben sich folgende Themen und Vorschläge zur weiteren Beratung in der Gemeinde Wald-

brunn, im Gemeinderat und mit der Bürgerschaft.

#### A) Nahversorgung

Die Möglichkeit, sich im Ort mit dem Nötigsten versorgen zu können, ist von vielen BürgerInnen gewünscht und generell sehr bedeutsam für die Lebensqualität einer Gemeinde, für Schulkinder, junge Familien, Pendler und besonders Senioren\*innen. Ohne eine Initiative wird die Versorgung in Waldbrunn über kurz oder lang ganz wegbrechen. Vielerorts gibt es mittlerweile gut laufende Einkaufsmöglichkeiten, die von der Kommune zusammen mit Engagierten, Interessierten und mit fest Angestellten im Verkauf erfolgreich betrieben werden. Von diesen Erfahrungen kann Waldbrunn profitieren. Es wird überlegt, inwiefern ein gemeinschaftlicher, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb in Form einer Genossenschaft sinnvoll wäre.

Eine eigene „Projektgruppe Nahversorgung“ hat sich hier bereits kundig gemacht. Für die Schaffung von geeigneten Räumlichkeiten gibt es gut gelegene Flächen, teils in der Verfügung der Gemeinde. Ansonsten wäre eine Schaffung an einem zentralen Ort in der Gemeinde erstrebenswert. Möglich wäre der Bereich in der Nähe des Rathauses.

#### B) Tagespflege

Die gesamte Palette abgestufter Hilfformen in der Betreuung und Pflege

bedarf der Beobachtung, der Entwicklung und Abstimmung aufeinander.

Einen in Waldbrunn noch fehlenden Eckpunkt in diesem System stellt die „Tagespflege“ dar. Der Bedarf ist vorhanden.

Die Realisierung hängt wesentlich von zwei Faktoren ab:

- Schaffung geeigneter Räumlichkeiten,
- Finden eines sozialen Trägers als Betreiber – der über Fachpersonal verfügt...

Angeboten hat sich das Kommunalunternehmen (KU) Würzburg/Landkreis.

#### C) **Altersgerechtes Wohnen**

Eine barrierefreie Wohnung, Betreutes Wohnen, (ambulant) betreute Wohngemeinschaft – das sind hier die (fachlich definierten) abgestuften Bedingungen für ein Leben in Waldbrunn, wenn die Beweglichkeit ab und der Unterstützungsbedarf zu nimmt. Das Vorhandensein solcher Wohnmöglichkeiten schiebt den Zeitpunkt, an dem ein Übergang in ein „Pflegeheim“ erfolgen sollte, weit hinaus.

Für alle diese Wohnformen besteht in Waldbrunn ein schnell wachsender Bedarf.

Jedoch wird eine „klassische“ Pflegeeinrichtung nicht angestrebt.

Auch hier bedarf es der Initiative. Flächen zum Bauen sind vorhanden. Eine Finanzierung ist in verschiedenen Konstellationen jederzeit möglich, egal ob die Gemeinde in Immobilien investiert und selbst Vermietungen vornimmt oder einen Investor einschaltet.

#### D) **Nachbarschaftshilfe**

In guter Kooperation von WABE, katholischer und evangelischer Kirche sowie der Gemeinde gibt es schon heute in Waldbrunn eine lebendige Nachbarschaftshilfe. Aber es bedarf auch hier der ständigen Entwicklung durch Gewinnung neuer Ehrenamtli-

cher, durch laufende Information über die Angebote, durch Anpassen und Ausweiten der Unterstützungsleistung und durch die Schaffung einer ‚Kultur Hilfe anzunehmen‘. Durch die Kooperation sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter über die Gemeinde versichert.

#### E) **Seniorenbeauftragter/Seniorenbeirat**

Wünschenswert ist, dass eine Person oder eine kleine Gruppe sich finden, die für alle Beteiligten als Anlaufstelle ansprechbar ist: Die Familien und Senioren\*innen direkt, die Akteure im Hilfesystem, den Gemeinderat/Bürgermeister/Verwaltung und die Fachstellen des Landratsamts.

Die Initiative zur Bildung eines Seniorenbeauftragten, bzw. eines Seniorenbeirates soll/muß von der Gemeinde ausgehen.

#### F) **Quartiersmanagement**

So unverzichtbar eine lebendige, zivilgesellschaftlich aktive und hilfsbereite Bürgerschaft für die Lebensqualität ist, so wichtig ist es – gerade wenn viel passiert – dass hauptamtliche Kräfte die Struktur tragen und absichern. Dafür hat sich der Begriff „Quartiersmanagement“ durchgesetzt. Dafür stehen derzeit erhebliche Fördermöglichkeiten, bis zu einer fast 100%-Förderung für eine halbe Stelle über mehrere Jahre zur Verfügung. Die Anstellungskörperschaft wäre in diesem Fall die Gemeinde.

Als letzter Punkt wird von der Exkursion zu zwei Nahversorgern in kommunaler-bürgerschaftlicher Trägerschaft und vom Vernetzungstreffen in Nürnberg berichtet.

Ein fachlicher Input von Prof. Schraml wurde ins Auge gefasst und wurde zwischenzeitlich bereits am **7. Dezember 2018** durchgeführt. Eingeladen waren die Projektgruppe und der Gemeinderat.

# SOZIALRAUM

Tobias Konrad

## Entwicklung der Bevölkerung Landkreis Würzburg und Waldbrunn

Alle für die Aufstellung verwendeten Daten und Informationen wurden vom Bayerischen Landesamt für Statistik erhoben. In den Ausführungen der Hefte

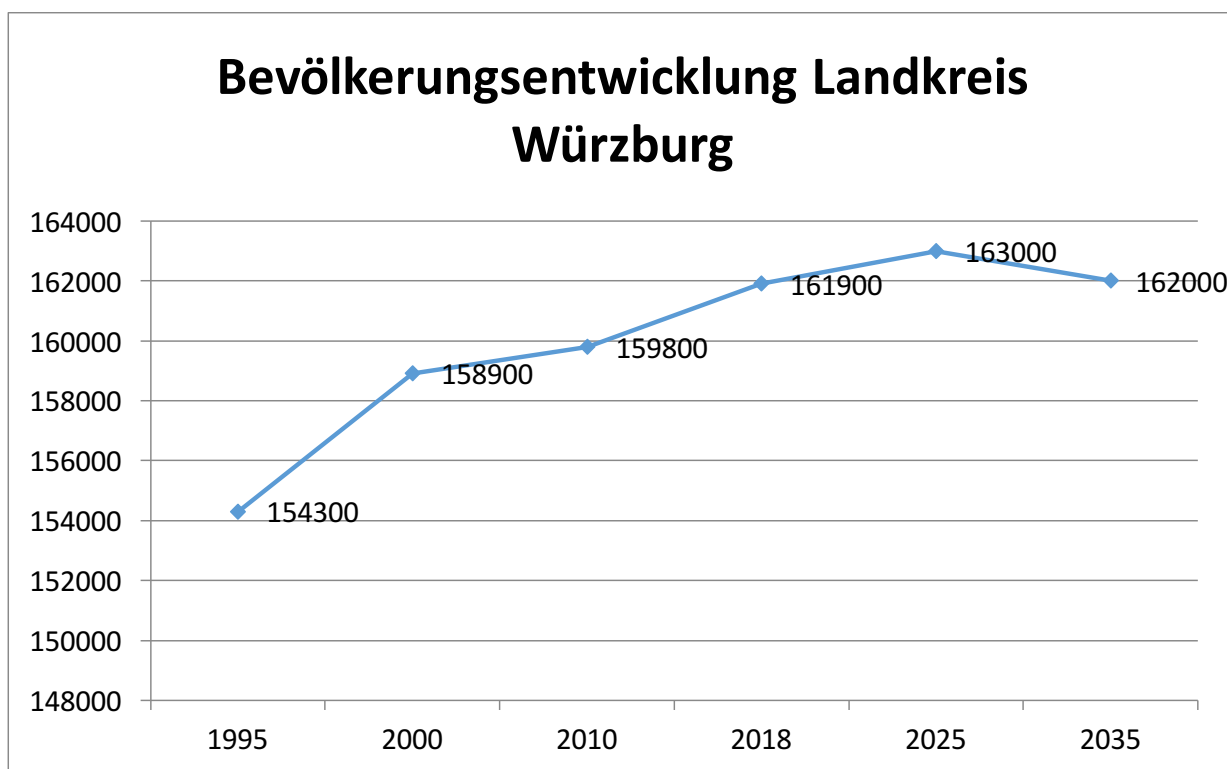
547 + 548 sind die Rohdaten enthalten. Diese wurden für diesen Beitrag zum Teil zusammengefasst und angepasst.

### Landkreis Würzburg (Gesamtbevölkerung)

Insgesamt steigt die Anzahl der Menschen, die bis 2025 im Landkreis Würzburg leben werden, langsam – aber doch um fast 6 % – im Vergleich zu 1995 an.

Von 2025 bis 2035 ist ein leichter Rückgang der Menschen, die im Landkreis leben werden, prognostiziert.

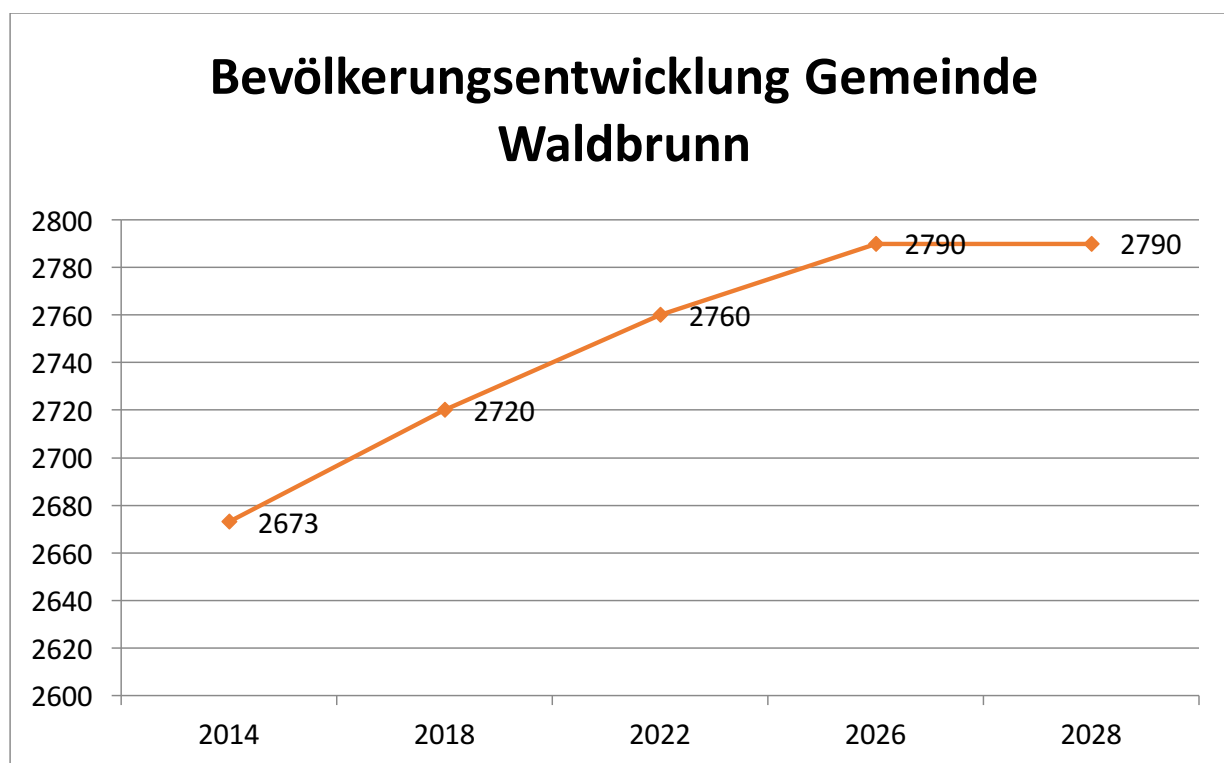
Jahr	1995	2000	2010	2018	2025	2035
<b>Absolute Zahlen</b>	154300	158900	159800	161900	163000	162000
<b>in %</b>						
<b>1995 = 100%</b>	100,00%	102,98%	103,56%	104,93%	105,64%	104,99%



## Gemeinde Waldbrunn (Gesamtbevölkerung)

Ähnlich wie im Landkreis Würzburg steigt auch die Anzahl der Menschen, die Waldbrunn als ihren Heimatort wählen, bis 2028 um fast 5%.

Jahr	2014	2018	2022	2026	2028
<b>Absolute Zahlen</b>	2673	2720	2760	2790	2790
<b>in %</b>					
<b>2014 = 100%</b>	100,00%	101,76%	103,25%	104,38%	104,38%

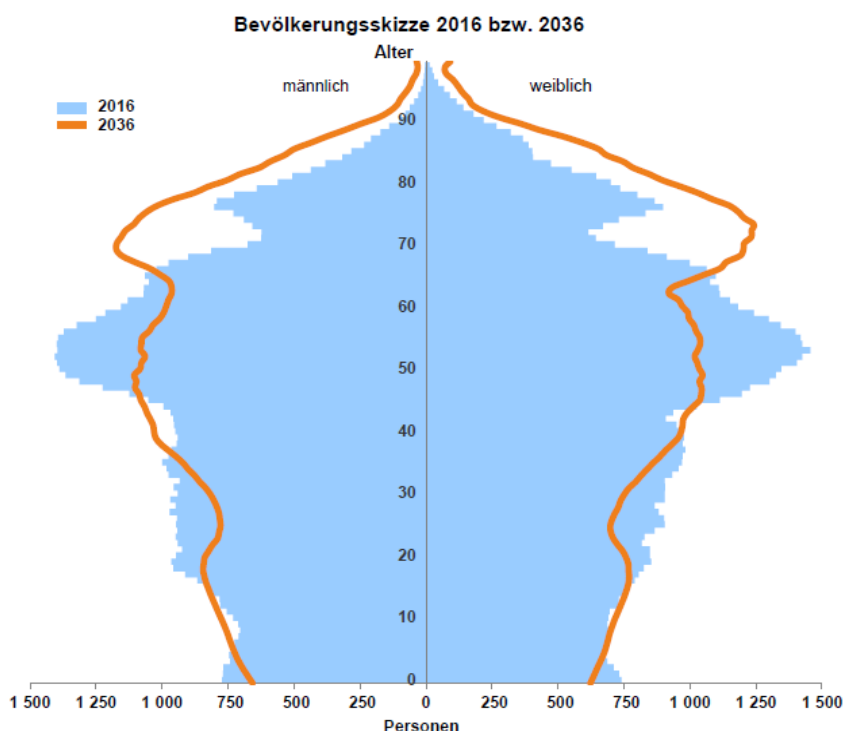
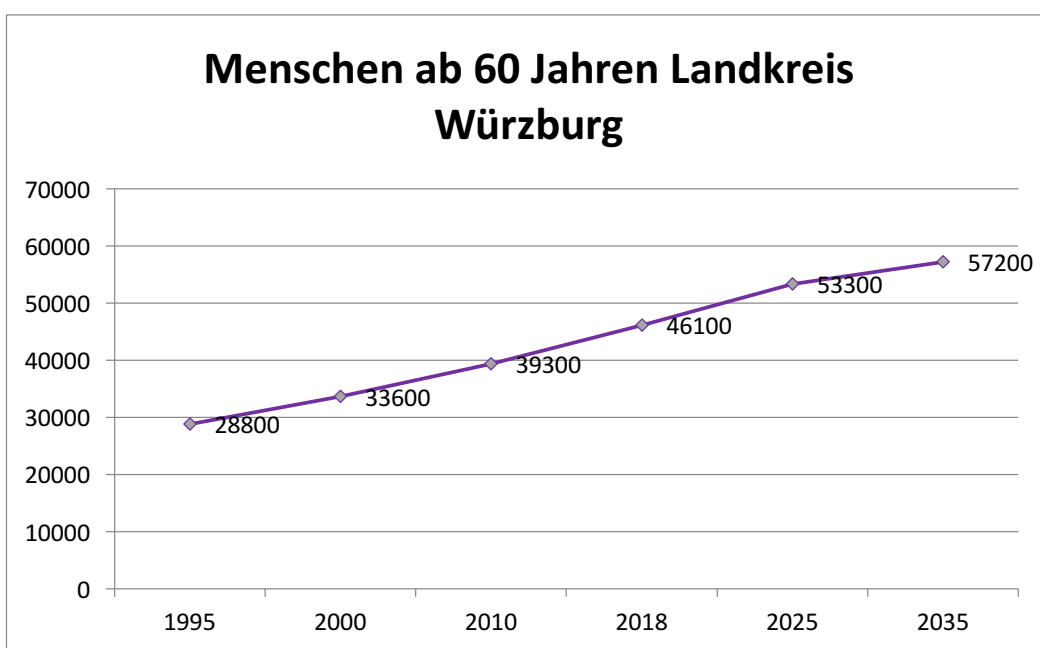


### Landkreis Würzburg (Menschen über 60 Jahren)

Im Vergleich zur Entwicklung der Gesamtbevölkerung fallen deutliche Unterschiede in der Gruppe der über 60-jährigen im Landkreis Würzburg auf. Setzt man die Anzahl der Menschen, die 1998 das sechzigste Lebensjahr vollendet

hatten auf 100%, ist bis zum Jahre 2038 nahezu eine Verdopplung prognostiziert. Von 2018 bis 2035 ist zu erwarten, dass 11.100 mehr Menschen im Landkreis Würzburg in der Altersgruppe 60+ leben werden.

Jahr	1995	2000	2010	2018	2025	2035
<b>Absolute Zahlen</b>	28800	33600	39300	46100	53300	57200
<b>in %</b>						
<b>1995 = 100%</b>	100,00%	116,67%	136,46%	160,07%	185,07%	198,61%

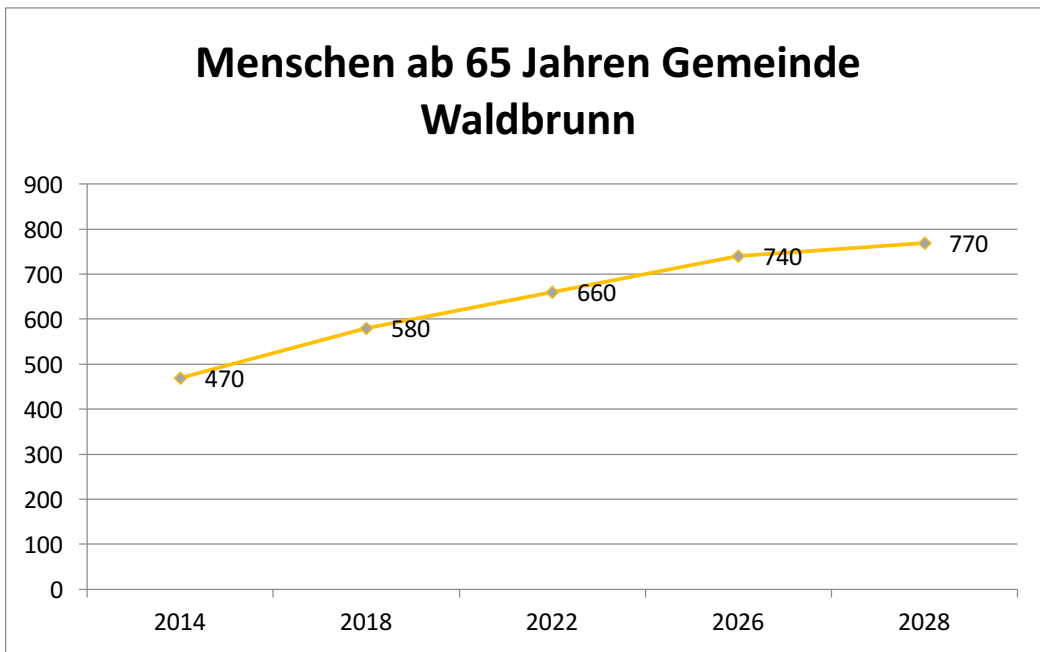


### Gemeinde Waldbrunn (Menschen über 65 Jahren)

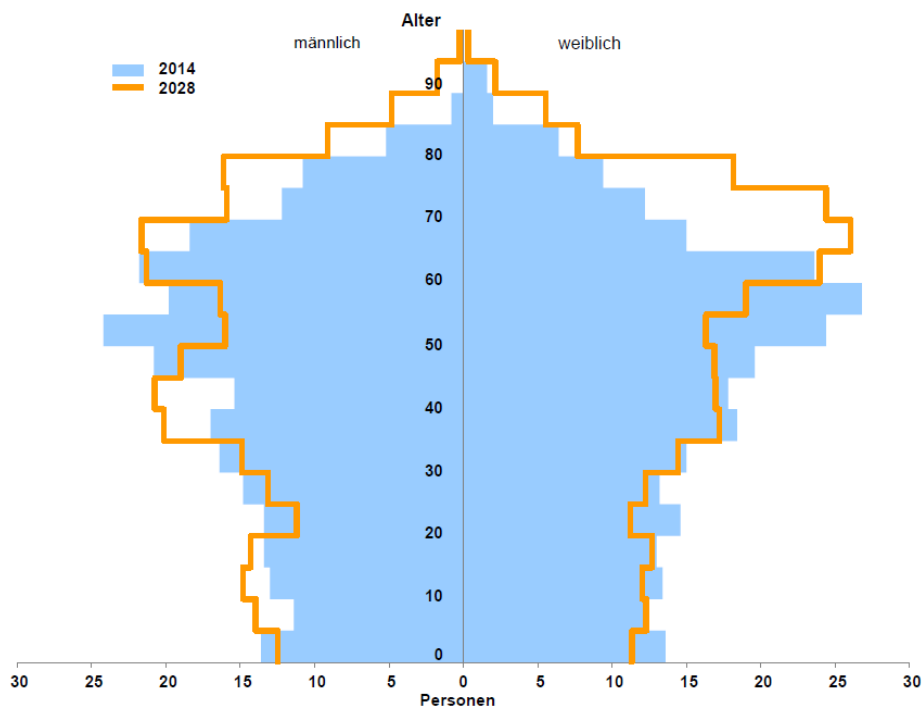
Ähnlich wie bei der Entwicklung im Landkreis Würzburg fällt auch in Waldbrunn eine deutliche Steigerung der Anzahl der Personen über 65 Jahren in den nächsten Jahren auf. Im Vergleich zu 2014 werden

2028 knapp 64% mehr Menschen, die älter als fünfundsechzig Jahre sind, in Waldbrunn leben. Das wären im Vergleich zu heute ein Anstieg um 190 Personen.

Jahr	2014	2018	2022	2026	2028
Absolute Zahlen	470	580	660	740	770
in % 2014 = 100%	100,00%	123,40%	140,43%	157,45%	163,83%



Bevölkerungsskizze\* im Jahr 2014 bzw. 2028

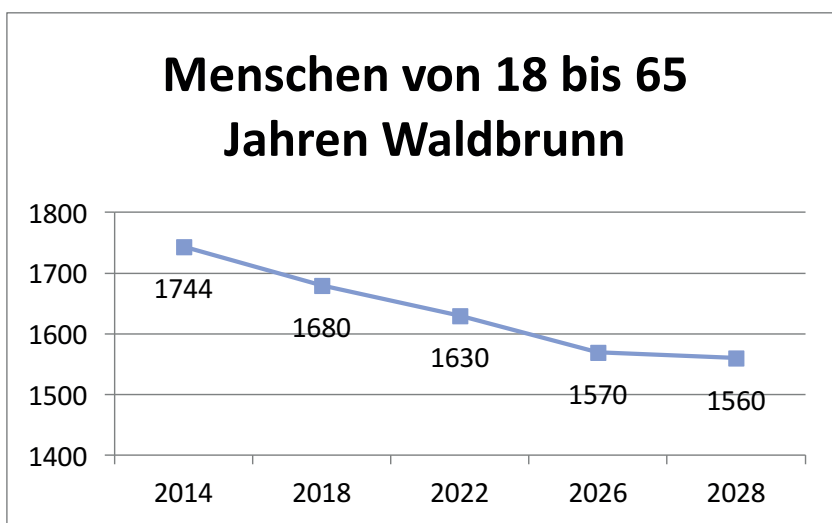


\* Die Bevölkerungsskizze zeigt die durchschnittliche Anzahl von Männern und Frauen in Gruppen von jeweils fünf Einzelaltersjahren.

### Gemeinde Waldbrunn (Menschen von 18 bis 65 Jahren)

In der Bevölkerungsgruppe der 18 bis 65-jährigen wird laut dem Demographie-Spiegel für Bayern in Waldbrunn für die nächsten Jahre ein Rückgang bis 2028 von etwas mehr als 11 % vorhergesagt.

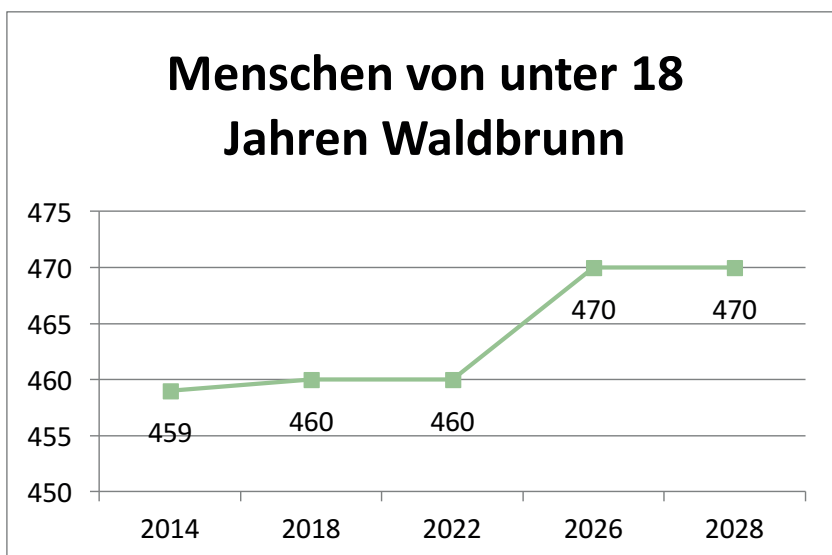
Jahr	2014	2018	2022	2026	2028
<b>Absolute Zahlen</b>	1744	1680	1630	1570	1560
<b>in %</b>					
<b>2014 = 100%</b>	100,00%	96,33%	93,46%	90,02%	89,45%



### Gemeinde Waldbrunn (Menschen unter 18 Jahre)

In der Bevölkerungsgruppe der unter 18-jährigen wird laut dem Demographie-Spiegel für Bayern in Waldbrunn für die nächsten Jahre ein Zuwachs bis 2028 von etwas mehr als 2 % vorhergesagt.

Jahr	2014	2018	2022	2026	2028
<b>Absolute Zahlen</b>	459	460	460	470	470
<b>in %</b>					
<b>2014 = 100%</b>	100,00%	100,22%	100,22%	102,40%	102,40%





**Örtlicher Seniorenpolitischer  
Maßnahmenkatalog**

**für die**

**Gemeinde Waldbrunn**

**Landkreis Würzburg/Unterfranken**

**MARKTPLATZ  
DER GENERATIONEN**



# INHALT **Seniorenpolitische Strategien** *Gerd Bauz*

## Seite

### **27 1. Seniorenpolitische Strategien in der Gemeinde Waldbrunn**

27 Die Gemeinde Waldbrunn

27 Ziel und Zweck des Örtlichen Seniorenpolitischen Maßnahmenkatalogs

### **25 2. Ausgangssituation**

28 Bevölkerungsprognosen für Waldbrunn

29 Waldbrunn und seine Ortsteile

29 Methodisches Vorgehen

### **30 3. Handlungsbedarf vor Ort, Ziele und Maßnahmen**

30 Handlungsfeld Markt

31 Handlungsfeld Dienstleistungen & Mobilität

32 Handlungsfeld Gesundheit & Pflege

34 Handlungsfeld gesellschaftliche Teilhabe & bürgerschaftliches Engagement

35 Handlungsfeld selbstbestimmtes Wohnen & neue Wohnformen

36+37 Gesamtübersicht der Maßnahmen

### **36 4. Abschließende Einschätzungen & Ausblick**

### **38 5. QUELLEN**

## 1. Seniorenpolitische Strategien in der Gemeinde Waldbrunn

Die Gemeinde Waldbrunn nimmt von August 2017 bis Juli 2019 am Programm *Marktplatz der Generationen* des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales teil. Ziel ist es, auf die lokalen Rahmenbedingungen zugeschnittene seniorenpolitische Entwicklungsstrategien zur Anpassung an den demografischen Wandel zu erarbeiten und umzusetzen. Dabei wird die Kommune von einer persönlichen Beratung begleitet.

Mit dem hier vorliegenden örtlichen seniorenpolitischen Maßnahmenkatalog wird der Gemeinde Waldbrunn nach Ablauf des ersten Projektjahres das Herzstück des Projektes überreicht. Er fasst die Ergebnisse mit seniorenpolitischer Relevanz aus dem laufenden ISEK-Programm, einer Gemeindeversammlung mit Befragung der Senioren\*innen in 2018, dem seniorenpolitischen Gesamtkonzept für den Landkreis Würzburg aus 2010 mit Fortschreibung 2016, sowie den Diskussionen der zwei Projektgruppen im Rahmen des Marktplatzes der Generationen in den vergangenen Monaten zusammen. Die Ergebnisse integrieren sowohl Einschätzungen lokal und regional Agierender, der Bevölkerung als auch Analysen der fachlichen Begleitung. Die nachfolgend formulierten Zielsetzungen und beschlossenen Maßnahmen wurden somit von vielen Ideengebern gemeinsam entwickelt.

### Die Gemeinde Waldbrunn

Die Gemeinde Waldbrunn liegt im Landkreis Würzburg und ist Mitglied der Allianz Waldsassengau mit insg. 13 Gemeinden. Mit rund 2770 Einwohnern erstreckt sich das Gemeindegebiet auf einer 6,62 km<sup>2</sup> großen Fläche, die es kommunal zu versorgen gilt. Waldbrunn liegt nah an

der Bundesautobahn A3, mit der Auffahrt Helmstadt in nur 3 km Entfernung. Mit einer Buslinie ist das 12 km entfernte Würzburg *an den Werktagen* von 6 bis 20 Uhr im 40-Minuten-Takt verbunden und somit gut zu erreichen. *Am Samstag, Sonn- und Feiertag gilt ab 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr allerdings nur ein 2-Stunden-Takt. Dieser ist zu verbessern.*

Lebenswert machen die Gemeinde die schöne umgebende Natur und Landschaft, die nahen und schnell erreichbaren Erholungsmöglichkeiten, die gute Verkehrsanbindung sowie die gut ausgebauten öffentliche Infrastruktur und ein aktives Vereinsleben. Die Einwohnerzahl hat sich seit den 60er Jahren verdreifacht und es gibt weiteren Zuzug bzw. auch ein Zurück-Ziehen ehemaliger Waldbrunner BürgerInnen in ihrer Familienphase. Dennoch stellt die Veränderung der Bevölkerungsstruktur mit zwar positiverer Entwicklung als die Prognosen es vorhersagen, aber mit weniger Kindern und mehr älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Herausforderung für die zukünftige kommunale Entwicklung dar.

### Ziel und Zweck des Örtlichen Seniorenpolitischen Maßnahmenkatalogs

Der demografische Wandel stellt aktuell für alle Städte, Märkte und Gemeinden in der Bundesrepublik *die* zentrale Herausforderung für zukünftige Entwicklungspfade dar. Im Mittelpunkt strategischer Überlegungen und politischer Entscheidungen stehen die Fragen: Wie wollen wir mit unserer alternden Gesellschaft umgehen? Wie werden wir den Bedürfnissen und Bedarfen der älteren und alten Menschen gerecht? Wie wollen wir die Rahmenbedingungen dafür in den nächsten dreißig Jahren gestalten?

Im Leitbild des Programms Marktplatz der Generationen wird darauf eine klare Antwort gegeben: Ziel ist es, alle relevanten Lebensbereiche älterer Menschen in den Blick zu nehmen und entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, sodass ältere Menschen so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld leben und wohnen bleiben können. Eine weitestgehend selbstständige Lebensführung soll durch kommunale Bereitstellung notwendiger baulicher wie auch sozialer Infrastruktur ermöglicht und gewährleistet werden.

Im Rahmen des Programms wird den teilnehmenden Kommunen durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales für zwei Jahre eine beratende Begleitung an die Seite gestellt, um in diesem Zeitraum, adäquate Handlungsstrategien vor Ort zu entwickeln und die konkrete Umsetzung geeigneter Maßnahmen anzustoßen.

Im hier vorliegenden örtlichen seniorenpolitischen Maßnahmenkatalog werden die vor Ort erarbeiteten Entwicklungsziele zusammengefasst und insbesondere die einzelnen seniorenpolitischen Maßnahmen aufgeführt, die zur Erreichung der Ziele dienen. Die Erläuterungen in Kapi-

tel 3 weisen den Maßnahmen einen Zeitrahmen, Zuständigkeiten sowie Finanzierungsoptionen bzw. Fördermöglichkeiten zu. Sie bilden zudem den aktuellen Projektstand ab. Der Maßnahmenkatalog erhält dadurch Verbindlichkeit und dient als Handlungsrahmen für die kommenden Jahre. Die Gemeinde Waldbrunn erhält damit einen Handlungsleitfaden für die zukünftige seniorenpolitische Kommunalentwicklung.

Als weitere Eckpfeiler für die lokale Seniorenpolitik stehen der Gemeinde Waldbrunn zur Verfügung:

1. Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Landkreis Würzburg (2010)
2. Und dessen Fortschreibung aus dem Jahr 2016
3. Das Mehrgenerationenhaus WABE in Waldbrunn
4. Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept – ISEK

Der Örtliche Seniorenpolitische Maßnahmenkatalog für Waldbrunn steht in Einklang mit den genannten Konzepten und kann als Teil der Konzeptumsetzung sowie als Ergänzung auf kommunaler Ebene verstanden werden.

## 2. Ausgangssituation

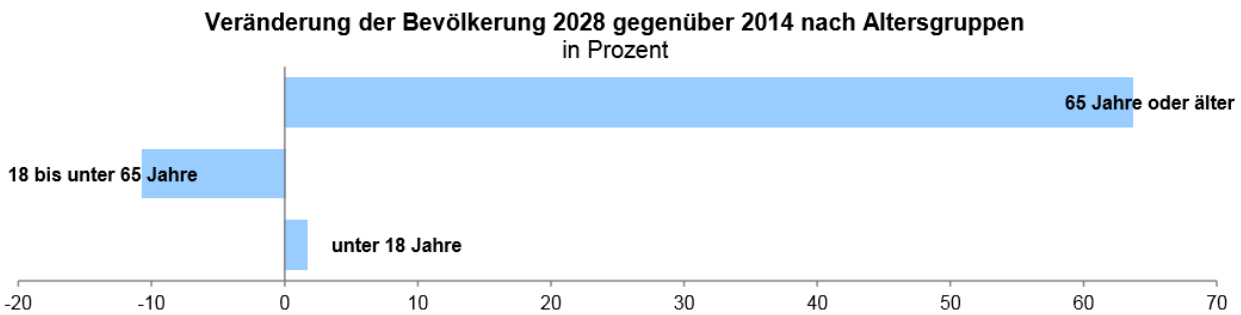
Für eine bedarfsgerechte Ausrichtung seniorenpolitischer Maßnahmen ist zunächst eine Analyse der Ausgangssituation notwendig.

### Bevölkerungsprognosen für Waldbrunn

Der Demographie-Spiegel des Bayerischen Landesamtes für Statistik <sup>1</sup> prognostiziert für die Gemeinde Waldbrunn zwischen 2014 und 2028 eine Zunahme der Bevölkerung von 4,5%, in absoluten Zahlen von 2673 Einwohnern auf 2790

Einwohner. Dabei wird der Bevölkerungsanteil der Menschen über 65 Jahre um 63,7% zunehmen, was in absoluten Zahlen ein Anwachsen der Gruppe der über 65-Jährigen von 470 auf 770 ältere, alte und hochaltrige Menschen bedeutet.

<sup>1</sup> <https://www.statistik.bayern.de/statistik/gemeinden/09679204.pdf> - Soweit nicht anders angegeben beziehen sich alle statistischen Angaben auf die Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik.



Grafik: Veränderung der Bevölkerung bis 2028 nach Altersgruppen

Dabei nimmt den Prognosen zufolge innerhalb der Gruppe der Älteren ab 60 Jahre der Anteil der Menschen zwischen 60-75 Jahren um 29,1% zu, der Anteil der Menschen ab 75 Jahre um 82,0% zu. Die Zahl der unter 18-Jährigen wird um 1,7% zunehmen (von 459 auf 480 Kinder und Jugendliche) und die der Erwachsenen unter 65 Jahre um 10% (von 1.744 auf 1.560) abnehmen. Das Durchschnittsalter steigt in dieser Zeit von 43,3 auf 46,5 Jahre.

Auch wenn diese Trends sich durch erhebliche Zuzüge gerade und in den nächsten Jahren nochmals in den Relationen verändern, denn die aktuellen Bevölkerungszahlen liegen mit 2770 Einwohnern bereits über den Prognosen des Bayerischen Landesamtes für Statistik: Die absolute Anzahl älterer Menschen, die eine gute Versorgung und Infrastruktur brauchen, nimmt jedoch stark zu.

Bereits an dieser Stelle ist deutlich, dass sich die Gemeinde Waldbrunn in Hinblick auf ihre kommunale Infrastruktur (wohnl. baulich, medizinisch, pflegerisch) und ihre sozialen Angebote weiterhin auf ältere Personengruppen ausrichten muss.

### Waldbrunn

Die Gemeinde Waldbrunn besteht aus einem Ortsteil. Der tägliche Bedarf kann in Waldbrunn nur noch rudimentär gedeckt werden. Der nächste Supermarkt liegt

2 km entfernt am Ortsrand von Eisingen. Die ärztliche Versorgung ist mit einer Allgemein- und Zahnmedizin und weiteren Ärzten in den Nachbarorten noch stabil.

In und mit dem Mehrgenerationenhaus WABE verfügt Waldbrunn über ein breitgefächertes Angebot gerade für Senioren\*innen und über eine Fachlichkeit für die weitere Entwicklung.

### Motivation und Methodisches Vorgehen

Waldbrunn hat sich für den Marktplatz der Generationen beworben, um mit fachkundiger Unterstützung eine für die Zukunft der Gemeinde zugeschnittene Optimierung zu erreichen. Wichtig erschien der Gemeinde ein Blick von außen, der die Besonderheiten der Gemeinde mit einbezieht.

Die IST-Erhebung wurde mittels einer Befragung der Waldbrunner Bevölkerung im Rahmen einer sehr gut besuchten Gemeindeversammlung umgesetzt und konnte auf aktuelle Erhebungen aus dem ISEK-Programm zugreifen. Zwei Projektgruppen arbeiten an den Themen: Sozialraumanalyse (mit Unterstützung des Landratsamtes) und Nahversorgung.

### 3. Handlungsbedarf vor Ort, Ziele und Maßnahmen

Es erfolgt nun eine weitergehende Analyse der Ausgangssituation anhand der im Programm *Marktplatz der Generationen* definierten Handlungsfelder, eine daraus abgeleitete Einschätzung zum Handlungsbedarf vor Ort sowie die Auflistung der bisher diskutierten Projekte und Einzelmaßnahmen, die den jeweiligen Entwicklungszielen der Handlungsfelder dienen.

Dabei sei auf die Differenzierung zwischen „Maßnahmen“ und „Ideenspeicher“ hingewiesen. Unter dem Begriff Maßnahmen werden Vorhaben aufgelistet, die bereits einen konkreten Realisierungshorizont aufweisen und zeitnah umgesetzt bzw. angegangen werden sollen. Im „Ideenspeicher“ werden weitere Projektvorschläge gesammelt, die zwar noch nicht konkret ausgearbeitet wurden, hinsichtlich langfristiger Entwicklungsziele hier dokumentiert werden und einer späteren Betrachtung nochmals zugeführt werden sollen.

Zudem werden die Zeithorizonte für die Maßnahmen – so sie nicht konkret benannt sind – wie folgt benannt: kurzfristig = ein bis zwei Jahre, mittelfristig = drei bis fünf Jahre und langfristig = über fünf Jahre.

#### Handlungsfeld Markt



##### Ist-Situation

In Waldbrunn besteht die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs nur noch aus einer Metzgerei mit kleinem Lebens-

mittelsortiment, ergänzt um ein Geschäft mit Gemüse, Blumen etc. Die Ökokiste des Gärtnerhofs Schwarzach beliefert direkt. Die Bäckerei hat im Berichtszeitraum *aus Personalmangel* zweimal geschlossen und wieder aufgemacht. Es gibt eine Poststelle *und auch die letzte Bankfiliale hat zum 01.07.2018 geschlossen. Geldautomat und Kontoauszugdrucker sind noch vorhanden, Bankfilialen in 2 km Entfernung.*

Die Befragung der Waldbrunner Senioren\*innen ergab deutliche Wünsche nach mehr Einkaufsmöglichkeiten und einem Wochenmarkt. Eine Projektgruppe „Nahversorgung“ beschäftigt sich gezielt mit diesem Thema und plant als Nächstes eine Exkursion zu guten laufenden Dorfläden.

##### Handlungsbedarf

Aufgrund der oben beschriebenen Ausgangssituation liegt im Handlungsfeld Markt ein kurz- und mittelfristig hoher Handlungsbedarf. Es gilt die noch vorhandenen Strukturen im Ort durch Nutzung zu erhalten und Neues zu schaffen. Nahversorgung und gesellschaftliche Teilhabe durch die Schaffung eines ganzjährig informell nutzbaren Treffpunktes werden in engem Zusammenhang gesehen.

## Ziele und Maßnahmen

Mit dem Ziel, die Nahversorgung vor Ort zu erhalten, wurden in den Gesprächen und Arbeitskreisen vor Ort folgende Maßnahmen diskutiert:

Maßnahme	Zuständigkeit	Finanzierung	Zeitraum	Projektstand			
				Ideenphase	Vorbereitung	Umsetzungsphase	Betriebsphase / fertig
Schaffung einer <b>Markthalle</b> mit weiteren Funktionen	Kommune & Anbieter	n.n.	fortlaufend	✓	✓		
<b>Ideenspeicher:</b>							
Barrierefreiheit im öffentlichen Raum konsequent im Auge behalten							

## Handlungsfeld Dienstleistungen & Mobilität



### Ist-Situation

Im Bereich Mobilität ist Waldbrunn mit dem öffentlichen Nahverkehr gut an das Oberzentrum Würzburg und die Supermärkte in der Umgebung angebunden. Am Abend und an Wochenenden wäre jedoch eine Ergänzung des Angebots wünschenswert. Innerorts ist die Situation für Fußgänger schwierig wegen der Durchgangsstraße und teils noch fehlender Barrierefreiheit. Dazu gehört auch Gehwege zu verbreitern und der teilweisen Hanglage Rechnung zu tragen. Ein

offener Mittagstisch besteht, wird aber nicht sehr in Anspruch genommen. Bring- und Lieferdienste wurden eher am Rande thematisiert, da eine gut funktionierende Struktur von Paketliefer- und Abholdiensten vorhanden ist und die Selbstverständlichkeit des privaten Individualverkehrs vorherrscht.

### Handlungsbedarf

Aufgrund der oben beschriebenen Ausgangssituation ergibt sich folgender Handlungsbedarf:

1. Stärkere Kommunikation vorhandener Dienstleistungen und Angebote
2. Barrierefreiheit ins. im Ortskern verbessern

## Ziele und Maßnahmen

Mit dem Ziel, die Dienstleistungen für ältere Menschen (mit Mobilitätseinschränkungen) zu verbessern, wurden in den Gesprächen und Arbeitskreisen vor Ort bis zum aktuellen Zeitpunkt folgende Maßnahmen diskutiert:

Maßnahme	Zuständigkeit	Finanzierung	Zeitraum	Projektstand			
				Ideenphase	Vorbereitung	Umsetzungsphase	Betriebsphase / fertig
Kommunikation vorhandener Angebote & Dienste	Kommune	-	fortlaufend	✓	✓		
Barrierefreie Straßengestaltung	Kommune	Kommune	mittelfristig	✓	✓		
<b>Ideenspeicher:</b>							
Bestellservice für ältere Menschen; Rufbus abends und Wochenende; Sitzgelegenheiten im Ortskern; Kooperation mit Eisingen bei Mobilität, Dienstleistungen und Versorgung							

## Handlungsfeld Gesundheit & Pflege



### Ist-Situation

Noch sind eine Allgemeinmedizinerin und ein Zahnarzt am Ort. Bereits jetzt gilt es die Nachfolge, die erst in einigen Jahren ansteht, vorzuklären. Auch die Versorgung mit Medikamenten durch den Lieferdienst einer Apotheke ist zu verbessern.

In Waldbrunn gibt es in der WABE eine Aktivierungsgruppe und ein Gedächtnistraining. Dieses Angebot kann erweitert werden, was auch dem Wunsch der Waldbrunner zur Stärkung von präventiven Angeboten entspräche.

Die Tagespflege-Plätze in der Umgebung sind ausgelastet, ein neues Angebot vor Ort soll deshalb geprüft werden. Eine Tagespflege oder Tagesbetreuung vor Ort kann dazu beitragen, das Wohnen in den eigenen vier Wänden länger möglich zu machen, zu unterstützen und pflegende Angehörige zu entlasten. Die demografische Entwicklung vor Ort, gepaart mit veränderten Familien- und Arbeitsstrukturen, lässt den Schluss zu, dass der Anteil derer, die Unterstützung bei der Pflege brauchen eher ansteigt als sinkt. Deshalb sind in diesem Bereich dezidiert Maßnahmen zu überlegen und abzuwägen.

Seit Juli kann die SOS-Notfalldose über die Allianz Waldsassengau kostenlos von



jedem Haushalt bezogen werden; die Kommune Waldbrunn wird das Angebot bewerben. Über den Landkreis Würzburg gehört Waldbrunn auch zu einer der Gesundheitsregionen plus. Diese regionalen Netzwerke sollen auf kommunaler Ebene zur Gesundheit der Bevölkerung beitragen und so die medizinische Versorgung und Prävention zukunftsfähig machen.

**Handlungsbedarf**

Im Handlungsfeld Gesundheit und Pflege besteht vor Ort derzeit im Schwerpunkt die Aufgabe, die vorhandenen Angebo-

te möglichst gut zu kommunizieren, die Möglichkeiten ärztlicher Versorgung vor Ort zu erhalten und präventive Angebote zu stärken.

Aufgrund der oben beschriebenen Ausgangssituation ergibt sich folgender Handlungsbedarf:

1. Sicherung der ärztlichen Versorgung vor Ort
2. Öffentlichkeitsarbeit für vorhandene Angebote
3. Einen Pflegestützpunkt gewinnen
4. Verbesserung Apothekenlieferservice

**Ziele und Maßnahmen**

Mit dem Ziel, die ärztliche Versorgung vor Ort zu stärken sowie präventive Angebote auszubauen, wurden vor Ort folgende Maßnahmen diskutiert:

Maßnahme	Zuständigkeit	Finanzierung	Zeitraum	Projektstand			
				Ideenphase	Vorbereitung	Umsetzungsphase	Betriebsphase / fertig
Sicherung der ärztlichen Versorgung	Kommune	-	kurzfristig	✓	✓		
Kommunikation von Angeboten	WABE	-	kurzfristig	✓	✓		
Pflegestützpunkt	Kommune	-	kurzfristig	✓	✓		
Rezeptbriefkasten	Kommune	Apotheke	kurzfristig	✓			

**Ideenspeicher:**

Prüfung einer Tagespflege vor Ort

**Empfehlungen:**

Ausbau der präventiven Angebote nach Bedarf

## Handlungsfeld gesellschaftliche Teilhabe & bürgerschaftliches Engagement



### Ist-Situation

Gut entwickelt sind die Betreuungs- und Freizeitangebote für Senioren\*innen durch das Mehrgenerationenhaus WABE und andere. Gewünscht wurde auf der Bürgerversammlung ein zentraler Begegnungsort, wo man sich auch informell treffen kann, eine Kombination aus Café, Laden, Marktplatz. In Waldbrunn sind drei Anbieter von Nachbarschaftshilfe aktiv: Das Mehrgenerationenhaus WABE, die evangelische und die katholische Kirchengemeinde. Die Bekanntheit und die An-

nahme der Hilfeangebote sollten allerdings gesteigert werden. Ein Seniorenbeauftragter bzw. eine ehrenamtliche örtliche Interessenvertretungen mit seniorenpolitischer Relevanz als Ansprechpartner fehlen bisher.

### Handlungsbedarf

Aufgrund der oben beschriebenen Ausgangssituation ergibt sich folgender Handlungsbedarf:

1. Bildung der örtlichen Seniorenvertretung
2. Schaffung eines Begegnungsortes / Treffpunktes in Waldbrunn *Ausbau und Stärkung der WABE als Begegnungsort und Treffpunkt*
3. Stärkung der Nachbarschaftshilfe

### Ziele und Maßnahmen

Mit dem Ziel, ein intensiveres Mit- und Füreinander sowie Begegnung aktiv zu fördern, wurden in den Gesprächen und Arbeitskreisen vor Ort bis zum aktuellen Zeitpunkt folgende Maßnahmen diskutiert:

Maßnahme	Zuständigkeit	Finanzierung	Zeitraum	Projektstand			
				Ideenphase	Vorbereitung	Umsetzungsphase	Betriebsphase / fertig
Bildung einer Seniorenvertretung	Kommune	-	kurzfristig	✓	✓		
Kommunikation der Nachbarschaftshilfe	Kommune, Akteure	n.n.	kurz- & mittelfristig	✓			
Begegnungsort in Waldbrunn	Kommune, WABE	n.n.	mittelfristig	✓			
<b>Ideenspeicher:</b>							
Jahresmotto bzw. verbindende Schwerpunktthemen							

## Handlungsfeld selbstbestimmtes Wohnen & neue Wohnformen



### Ist-Situation

Die Wohnsituation in der Gemeinde Waldbrunn ist von Einfamilienhäusern geprägt. In der Regel leben viele Menschen bis ins hohe Alter, oft alleinstehend, in ihrem Wohneigentum. Derzeit existiert im Gemeindegebiet keine Anlage für barrierefreies Wohnen oder mit neuen Wohnformen. Die Kommune sieht mittelfristig Entwicklungsbedarfe bei seniorengerechten Wohnangeboten. Es gibt konkrete Überlegungen, ein barrierefreies Angebot von Wohnungen und langfristig für betreutes Wohnen bzw. eine Senioren-WG zu schaffen. Die Flächenverfügbarkeit ist günstig.

Die Befragung der Waldbrunner Bevöl-

kerung auf der Bürgerversammlung hat insbesondere diesen Bedarf ergeben. Das Ziel eines ‚lebenslangen Wohnens in Waldbrunn‘ wird breit geteilt.

Die kostenfreien Möglichkeiten der Wohnanpassungsberatung seitens des Landratsamtes bedürfen einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung, ggf. auch mit Sprechstunden am Ort.

### Handlungsbedarf

Aufgrund der oben beschriebenen Ausgangssituation ergibt sich folgender Handlungsbedarf:

1. Schaffung seniorengerechten Wohnraums
2. Information zu alternativen Wohnformen und -möglichkeiten
3. Öffentlichkeitsarbeit zu vorhandenen Beratungsangeboten wie Wohnanpassung

### Ziele und Maßnahmen

Mit dem Ziel, eine selbständige Wohnsituation bis ins hohe Alter zu erhalten und attraktive Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren zu schaffen, wurden in den Gesprächen und Arbeitskreisen vor Ort bis zum aktuellen Zeitpunkt folgende Maßnahmen diskutiert:

Maßnahme	Zuständigkeit	Finanzierung	Zeitraum	Projektstand			
				Ideenphase	Vorbereitung	Umsetzungsphase	Betriebsphase / fertig
Bau seniorengerechter Wohnungen	Kommune, Investor	-	mittelfristig	✓			
Information zu alternativen Wohnformen	Beratung	StMAS	kurzfristig	✓	✓		
Schaffung von Betreutem Wohnen	Kommune	StMAS	langfristig	✓			
Öffentlichkeitsarbeit zur Wohnanpassungsberatung	Kommune, Seniorenvertretung	-	kurzfristig	✓	✓		

#### Ideenspeicher:

Exkursion zu Beispielen altersgerechten Wohnens  
Intensive Beschäftigung mit dem Thema Wohnen im Alter auf längere Sicht

## Gesamtübersicht der Maßnahmen

Die folgende Tabelle bildet einen Projektüberblick über die geplanten Maßnahmen in der Gemeinde Waldbrunn – ohne Berücksichtigung des Ideenspeichers.

Alle Projektvorschläge verstehen sich als Teil eines dynamischen Prozesses, der im Sinne einer „lernenden Kommune“ kommunalen Realitäten gerecht wird.

Prozessorientierung heißt in diesem Zusammenhang, dass beispielsweise Zielsetzungen aufgrund neuer Situationsbedarfe adäquat angepasst werden können oder die konkrete Umsetzung aufgrund neuer Lerngewinne im Verlauf des Projektprozesses bedarfsgerecht nachgesteuert wird.

**siehe Tabelle rechts** ➔

## 4. Abschließende Einschätzungen & Ausblick

Waldbrunn ist mit großem Engagement und dem Wunsch, ältere Menschen in einem möglichst langen selbständigen Leben zu Hause zu unterstützen und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern, in die Beratung des „Marktplatzes der Generationen“ gestartet.

Darüber hinaus ist es den Waldbrunnern wichtig, das Miteinander der Generationen zu stärken. Deshalb stehen derzeit in Waldbrunn die Themen die ärztliche Versorgung, Erweiterung der Angebote und Dienstleistungen für Senioren\*innen

und Schaffung eines Dorfladens/Marktes mit Treffpunkt zur Gestaltung des Miteinanders im Fokus. Damit wird kurz- und mittelfristig an Projekten gearbeitet, die Schritt für Schritt angegangen werden können.

Der „Marktplatzes der Generationen“ konnte gut an die Erhebungen und Planungen aus dem ISEK-Programm anknüpfen und wird nun von zwei Arbeitsgruppen zusammen mit dem Bürgermeister vorwärts bewegt.

Geplante Maßnahme	Zuständigkeit	Finanzierung	Zeitraumen	Projektstand			
				Ideen- phase	Vorbereitung	Umsetzung	in Betrieb o. fertig
<b>Handlungsfeld MARKT UND BARRIEREFREIHEIT</b>							
Schaffung eines Dorfladens ( <b>Markthalle</b> ) mit weiteren Funktionen	Kommune & Anbieter	n.n.	fortlaufend	✓			
<b>Handlungsfeld DIENSTLEISTUNGEN &amp; MOBILITÄT</b>							
Kommunikation vorhandener Angebote & Dienste	Kommune, Akteure	-	fortlaufend	✓		✓	
Barrierefreie Straßengestaltung	Kommune	ISEK	mittelfristig	✓			
<b>Handlungsfeld GESUNDHEIT &amp; PFLEGE</b>							
Sicherung der ärztlichen Versorgung	Kommune	-	kurzfristig	✓		✓	
Kommunikation von Angeboten	WABE, Akteure	-	kurzfristig	✓		✓	
<b>Handlungsfeld BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE</b>							
Bildung einer Seniorenvertretung	Kommune	-	kurzfristig	✓		✓	
Begegnungsort in Waldbrunn	Kommune	n.n.	kurzfristig	✓			
<b>Handlungsfeld SELBSTBESTIMMTES WOHNEN &amp; NEUE WOHNFORMEN</b>							
Bau seniorengerechter Wohnungen	Kommune, Investor	-	mittel- & langfristig	✓			

## 5. QUELLEN

Bayerisches Landesamt für Statistik, Demographie-Spiegel für Bayern,  
Gemeinde Waldbrunn

ISEK – Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (2018)

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Würzburg (2010) und dessen  
Fortschreibung (2016)

## IMPRESSUM

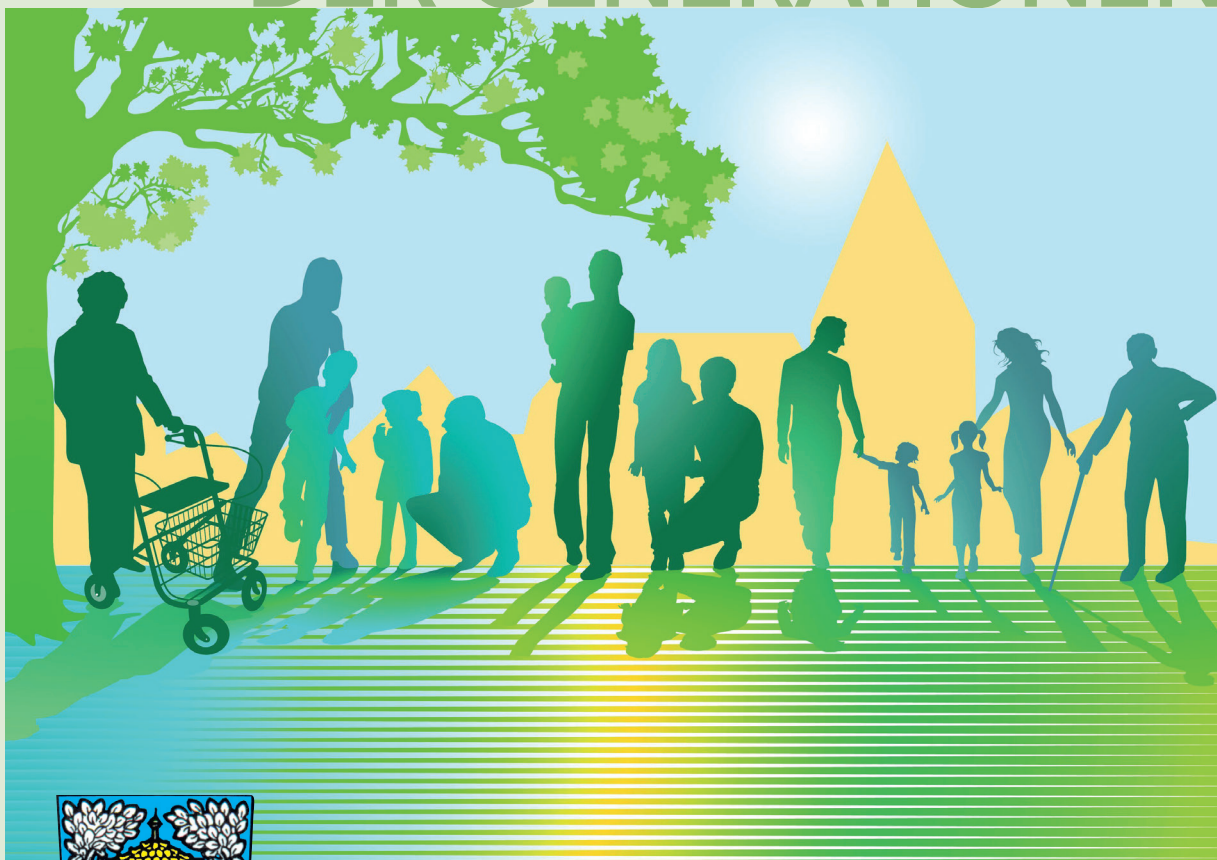
Dieser örtliche seniorenpolitische Maßnahmenkatalog wurde im Rahmen eines moderierten Prozesses mit Bürgermeister Hans Fiederling, Mitgliedern der Steuerungsgruppe und engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Waldbrunn erstellt.

Projektberater und Autor: Gerd Bauz  
Projektbüro Marktplatz der Generationen  
landimpuls GmbH  
Bayernstraße 11 | 93128 Regenstauf | 09402-948284 | [mdg@landimpuls.de](mailto:mdg@landimpuls.de)  
Im Auftrag des  
Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

März 2019

Herausgeber: Gemeinde Waldbrunn  
Layout und Druck: printpoint Waldbrunn  
Auflage: 1.800 Exemplare

# MARKTPLATZ DER GENERATIONEN



WALDBRUNN